

## Rückblick Feldsaison 2015 SVB Hockey D-Kinder

Hinter den D-Kindern der SVB-Hockeyabteilung liegt eine spannende Saison. Der ältere Jahrgang 2007 hat mit Elias und Adam zwei starke Leitwölfe, ist aber zahlenmäßig mit nur vier Jungs noch immer sehr schwach besetzt, weil sich Zu- und Abgänge leider nicht einmal die Waage halten (Marc als starker Neuzugang bei vier Abgängen seit letztem Sommer). So hatte auch der Jahrgang 2008 bereits viel Verantwortung zu übernehmen. Hier haben wir zum Glück einige talentierte Jungs und auch aktuelle Schnupperkinder. Die D-Mädels sind leider noch dünner besetzt, so dass wir mit gemischten Mannschaften trainierten und spielten. Einige Turnier-Tore von Arina belegen, dass das eine gute Entscheidung war.

Die Mannschaft wurde von unserem großartigen Trainer Matteo Panagis durch die Saison geführt. Matteo hat jegliche Ergebnis-Orientierung ausgeklammert und dafür gesorgt, dass die Kinder nahezu gleiche Spielanteile bekamen, vielleicht mit der Ausnahme, dass Abwehrchef Elias Müller etwas häufiger auf dem Platz stand. Für alle Kinder war es schwer, nach den Sommerferien in dem Wissen wieder zu kommen, ihr Matteo sei nicht mehr da. Jannik Merz und Claudius Müller haben Matteo bis zu den Sommerferien assistiert. Seit September ist Herby Gomez Chefcoach und wird von den A-Knaben Dennis Schulz, Freddy Maack, Moritz Kohlhas und Claudius unterstützt.

Die Turniere zeigten, wie andere ebenfalls kleine Vereine größere Erfolge bei der Mitgliedergewinnung haben und mit mehreren Mannschaften auf den Spieltagen vertreten sind - eine Situation, die der SVB schon seit einigen Jahren nicht mehr hat.

Sportlich war die Saison der Kinder mit 6 Siegen, 5 Niederlagen und einem Unentschieden ausgeglichen. Von hohen Siegen bis zu schmerzhaften Lehrstunden war alles dabei. Es zeigte sich in jedem Turnier, dass wir mit der Startformation gegen jeden Gegner mithalten können und meist in Führung gehen. Beim Durchwechselln fehlen dann oft körperliche Robustheit und Spielverständnis, um gegen ältere Jungs mitzuhalten. Aber alle Kinder entwickeln sich von Spieltag zu Spieltag und oft auch schon von Spiel zu Spiel. Etliche Kinder reisen zum Training aus dem Umland an und der pralle Familienkalender ermöglicht meist nur ein Training pro Woche. Das schnelle Erfassen von Spielsituationen und die Leichtigkeit im Umgang mit dem Stock benötigen allerdings eine höhere Trainingshäufigkeit. Vielleicht können wir hier über Ferienaktivitäten gegensteuern.

Ein Spieltag in Tuttlingen ist offiziell vom Verband wegen der Hitzewelle abgesagt worden. Das war einerseits vernünftig, andererseits natürlich schade. So blieben zwei Auftritte in der Ferne und unser Heimspieltag an einem kalten verregneten Oktobertag.

Im Mai traten wir mit 10 Kindern der gemischten Mannschaft beim HC Suebia Aalen an. Es waren 5 "Routiniers" dabei sowie 5 Kinder, die ihr erstes Turnier bestritten. Das erste Spiel wurde gegen den Bietigheimer HTC 3 bestritten. Das war die älteste und stärkste Mannschaft des BHTC. Nach der 1:0-Führung durch ein starkes Solo von Elias Müller folgten einige Auswechslungen. Aus der taktischen Unerfahrenheit ergaben sich ein paar Spielsituationen ohne defensive Absicherung bei Vorstößen des Abwehrchefs

Elias, die ein pfeilschneller Bietigheimer Knabe zu 6 Kontertoren nutzte. Arina Romfeld konnte sich einmal stark durchsetzen und sorgte für Ergebniskosmetik, insgesamt wurde das Spiel mit 2:6 verloren. Der Trainer stellte für die nächsten Spiele die Kinder besser auf die notwendige Absicherung ein, sobald der Abwehrchef sich in den Angriff einschaltete. Christopher Jörg übernahm diese Rolle, die in der vergangenen Saison noch Mikka Ortner (jetzt C-Knabe) innehatte. So gab es gegen den HC Suebia Aalen eine 3:0-Führung, die in ein 3:4 kippte als die jüngst-mögliche SVB-Besetzung auf dem Feld war. Weitere Auswechslungen führten schnell zum Ausgleich, ein Siegtreffer wurde in der verbleibenden Minute allerdings nicht mehr geschafft (Matteo währte sich in der ersten Halbzeit ☺). Eine Niederlage war für das Spiel gegen den VfB Stuttgart 1 fest eingeplant. Erwartungsgemäß ging der VfB auch in Führung. Aber es zeigte sich, dass selbst innerhalb eines einzelnen Tages die Lernkurve bei den Jüngsten sehr steil ist. Mit Kampf und teilweise gelungenen Spielzügen - immer wieder wurden von Matteo Seitenwechsel eingefordert und von den Kindern umgesetzt - gingen die SVB-Kids mit einem 3:2-Sieg vom Platz. Insbesondere für unsere Stuttgarter Teammitglieder Lasse und Jonah war dies das wichtigste Ergebnis des Tages. Ins letzte Spiel nahmen die Kinder die Spielfreude aus den während der Spielpausen bestrittenen Übungsspielen mit den ehemaligen und aktuellen Jugend-SVB-Spielern mit. Der Bietigheimer HTC 2 wurde mit 8:1 vom Platz gefegt. Der erfahrene und körperlich durchsetzungsstarke ältere Jahrgang 2007 teilte erwartungsgemäß die Tore fast unter sich auf. So waren insbesondere Adam Krstanovic, Elias Müller, Arina Romfeld und Christopher Jörg erfolgreich. Aber auch Torben Hartmann (Jg. 2008) gelang gleich bei seinem ersten Turnier das erste Tor. Lasse Jauernig (2008) zeigte in Abwehr und Angriff schon sehr viel Übersicht und technisches Können. Gelungene Aktionen zeigten auch die weiteren Spieler/innen Greta Veeseer, Joshua Reichel, Jonah von Appen (alle 2008) und Hannah Baltzer (2009).

Zeitlich ungünstig lag der nächste Spieltag am letzten Sonntag vor den Sommerferien. Fast alle Grundschulen machen da Sommerfeste mit Teilnahmepflicht. So fuhr eine kleine Mannschaft mit Torben, Lasse, Chrissi, Elias und dem damaligen Schnupperkind Marc Dieterle nach Ulm. Zeitweise wurden sie von den C-Knaben Mikka Ortner und Valentin Wernado unterstützt. Im Auftaktspiel gegen den HC Ludwigsburg 3 spielten die Jungs sehr konzentriert und führten durch Tore von Elias und Valle 2:0. Kurz vor Spielschluss zeigte dann Marc, dass er kein absoluter Anfänger ist und erhöhte auf 3:0. Die nächsten beiden Spiele gegen die spielstarken Jungs vom SSV Ulm 2 und den VfB Stuttgart 1 gaben reichlich Anlass, mit dem Kinder-Schiedsrichter-Konzept zu hadern, denn allzu oft wurden unsinnige Penaltys gegen unsere Jungs verhängt, oder der Gegner spielte nach Freischlag-Entscheidungen für uns einfach weiter, rannte ins leere Tor und fand wortreich diskutierend einen Schiri, der auf Tor entschied. So standen am Ende eine 5:4- und eine 4:2-Niederlage. Die Jungs schossen sich im letzten Spiel mit Toren von Marc, Torben, Lasse und Elias den Frust von der Seele und siegten 6:1 gegen der HC Ludwigsburg 2.

Am 4.Oktober endete der bis dato goldene Herbst mit ordentlichen Wolkenbrüchen - pünktlich zu unserem Heimspieltag. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt und des

Rock'n Roll Clubs standen uns immerhin die Umkleiden in der OHG-Sporthalle zur Verfügung, so dass alle 10 Mannschaften ein trockenes Plätzchen hatten. Angeführt von Sascha Reinelt und seinem Sohn Oscar war der HTC Stuttgarter Kickers mit den 4 Mannschaften seines älteren Jahrgangs 2007 zu Gast, weiterhin der HC Heilbronn mit seinen Mannschaften 3 und 4, die TG Tuttlingen sowie der SSV Ulm 1 und 2. Wir mussten dreimal gegen die Kickers ran, führten immer 1:0 und gingen doch jeweils deutlich geschlagen vom Platz (2:5; 2:5; 2:10). Unsere Kinder - gecoached von Matteo und Claudius - versuchten, das Spiel breit zu machen, aber allzu oft schlichen sich durch das aggressive Pressing der körperlich starken Kickers Ballverluste ein, die zu Gegentoren führten. Zwischendurch gab es mit einem 4:3-Sieg gegen Heilbronn einen kleinen Lichtblick für unsere tapfere Mannschaft, bestehend aus Arina, Adam, Elias, Jonah, Joshua, Lasse, Marc und Torben.

Wir haben wieder das Glück, eine fantastische Elternschaft zu haben. Zu den Auswärtsspieltagen wurde mit großer Fangemeinde angereist. Beim Heimspieltag waren alle Eltern der 8 anwesenden Kinder voll eingespannt. Und obwohl Hannah, Chrissi und Lenny nicht zum Spieltag kommen konnten, steuerten ihre Eltern je einen Kuchen bei. Das ist Teamgeist, vielen Dank Euch allen. Wir haben 600 Euro eingenommen. Unser Dank geht an dieser Stelle an die Firma **Engel & Völkers**, die uns über Adams Mama ermöglichte, ein besonders guter Gastgeber zu sein, indem wir - statt der üblichen einen Urkunde pro Mannschaft - jedem teilnehmenden Spieler eine persönliche Urkunde überreichen konnten, die Tatjana während der Spiele schrieb.



SVB- D-Kinder in Aalen...



und im Spiel gegen den Gastgeber.



SVB- D-Kinder in Ulm...



und im Spiel gegen den Gastgeber.